



Hannover  
**KREISVERBAND**  
Legasthenie und Dyskalkulie e.V.  
Mitglied im Bundesverband Legasthenie und Dyskalkulie

## Einladung des Kreisverbandes Hannover

**Der Kreisverband lädt ein zu einem Vortrag für  
Eltern, Lehrer und Therapeuten**

- Thema:** **Wenn die Handschrift „hinkt und stolpert!“  
Handschriftprobleme sind kein Schicksal**
- Wann?** **Samstag, 13.04.2024 ; 11.00 bis 13.00 Uhr**
- Wo?** **Stadtteilzentrum Ricklingen – Anne-Stache-Allee 7 – 30459 Hannover**  
(Schlechte Parkmöglichkeiten direkt am Stadtteilzentrum, bitte im Umfeld schauen)
- Referentin:** **Maria-Anna Schulze Brüning**

### Anmeldung

Der Kostenbeitrag beträgt für **Nichtmitglieder** **10,- €**  
Für **Mitglieder im BVL, Neumitglieder, Bezieher  
von Sozialleistungen und BAFÖG-Empfänger** **kostenfrei** (Ausweise mitbringen)

Um besser planen zu können bitten wir um Ihre Anmeldung bis zum 08.04.24

**E-mail:** [hannover@legasthenie-verband.de](mailto:hannover@legasthenie-verband.de)

[www.legasthenie-kreisverband-hannover.de](http://www.legasthenie-kreisverband-hannover.de)

### Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Stadtbahnlinie: 17 ; 3; 7

Bus: [100](#), [300](#), [363](#), [581](#)

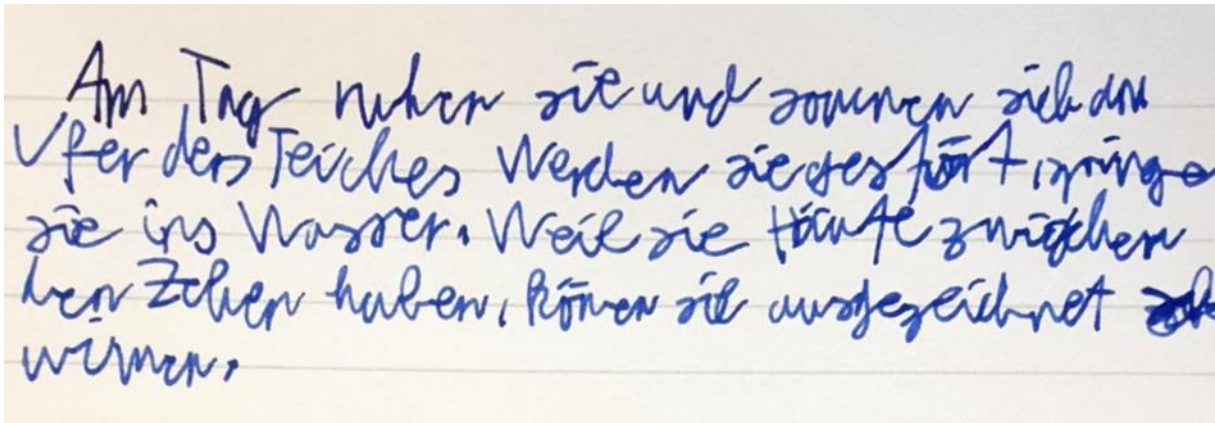
Haltestelle: Ricklingen Stadtweg 1

### mit dem PKW:

über B 6 erreichbar

## Wenn die Handschrift „hinkt und stolpert!“

### Handschriftprobleme sind kein Schicksal.



„Wenn man schnell und gut schreiben könnte, würde Schule wahrscheinlich richtig Spaß machen.“ So beschreibt ein Fünftklässler die Beeinträchtigung, die er durch sein Schriftdefizit erfährt. Das Lernen insgesamt wird verleidet, wenn die Handschrift zur Qual wird und handschriftliche Aufzeichnungen kaum entzifferbar sind.

Nach einer Untersuchung hat jedes sechste Kind des 5. und 6. Jahrgangs mit erheblichen Handschriftproblemen zu kämpfen. Umfragen des Deutschen Lehrerverbandes an weiterführenden Schulen ergaben, dass ungefähr 30 % der Kinder es nicht schaffen, eine halbe Stunde lang beschwerdefrei zu schreiben. Wo liegen die Ursachen verlangsamer, verkrampfter, unleserlicher Handschriften? Häufig sind es keineswegs feinmotorische Defizite, sondern Fehlentwicklungen im Schrifterwerbsprozess selbst, die Hindernisse in der Schrift aufbauen und „Krakelschriften“ entstehen lassen.

Anhand konkreter Schriftbeispiele werden die Entstehung und Ausprägung typischer Schriftdeformationen unter die Lupe genommen und konkrete Korrekturmöglichkeiten aufgezeigt. Die Referentin berichtet von ihrer langjährigen Erfahrung mit einem von ihr entwickelten Schriftraining an einer weiterführenden Schule und gibt vielfältige Anregungen, wie Kinder ihre Handschrift wieder in den Griff bekommen können.

An konkreten Beispielen wird gezeigt,

- welche Schriftdefizite häufig auftreten
- wo die Ursachen liegen können
- wie korrigierend eingegriffen werden kann (auch noch in der Sekundarstufe I).

#### **Referentin:**

Maria-Anna Schulze Brüning war von 1991 bis 2022 Lehrerin für die Fächer Französisch und Kunst an der Sophie-Scholl-Gesamtschule in Hamm. Seit Langem beschäftigt sich Frau Schulze Brüning mit den zunehmenden Handschriftproblemen in den weiterführenden Schulen. 2011 hat sie in der DDS (4/11) eine Untersuchung zur Handschriftproblemen in der Sekundarstufe I veröffentlicht und 2017 zusammen mit Stephan Clauss ihr Buch: "Wer nicht schreibt, bleibt dumm - Warum unsere Kinder ohne Handschrift das Denken verlernen" (Piper Verlag)\*